

PROGRAMM

FACHGESPRÄCH

Nachhaltigkeit und Menschenrechte in globalen Wertschöpfungsketten: Freiwillige Sorgfaltspflicht oder gesetzliche Regelung?

Termin: 26. Juni 2019
Tagungsort: KAS Akademie, Berlin

Programm

14:00 Uhr **Begrüßung**

MdB Hermann Gröhe, Stellv. Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag & stellv. Vorsitzender, Konrad-Adenauer-Stiftung

14:10 Uhr ***Nachhaltigkeit und Menschenrechte in globalen Wertschöpfungsketten: Eine Bestandsaufnahme***

Besteht ein Widerspruch zwischen freiem und fairem Handel? Wie können entwicklungs- und handelspolitische Ziele hinsichtlich nachhaltiger Wertschöpfungsketten in Einklang gebracht werden? An welchen Leitlinien orientieren sich die deutsche Politik und Wirtschaft bisher? Welche Aufgabe hat die Politik in dieser Hinsicht? Welche Verantwortung tragen Unternehmer und Verbraucher?

Norbert Barthle, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Heinrich Deichmann, Vorsitzender des Verwaltungsrates der Deichmann SE

Marlehn Thieme, Präsidentin der Welthungerhilfe und Vorsitzende des Rates für Nachhaltige Entwicklung

Moderation: MdB Stefan Rouenhoff, Mitglied des Deutschen Bundestages, Ausschuss für Wirtschaft und Energie

15:50 Uhr **Kaffeepause**

16:20 Uhr ***Globale Wertschöpfungsketten: Mechanismen zur Förderung von gerechtem Handel und nachhaltigem Wirtschaften***

Wie kann Nachhaltigkeit in globalen Wertschöpfungsketten gewährleistet werden? Wo liegen Erfolge und Defizite der bisherigen Methode der freiwilligen Sorgfaltspflicht? Ist eine gesetzliche Regelung unumgebar? Und wo müsste bzw. könnte eine solche gesetzliche Regelung ansetzen?

Antje von Dewitz, Geschäftsführerin von Vaude

Dr. Annette Niederfranke, Direktorin der ILO-Vertretung Deutschland

Christoph Waffenschmidt, Vorsitzender des Vorstandes, World Vision Deutschland e.V.

Moderation: Gunter Rieck Moncayo, Referent Wirtschaft Subsahara-Afrika, KAS

18:00 Uhr **Abschluss**